

Streicheln und schmussen

Kaminchen, Zwergziegen und Meerschweinchen begeisterten Jung und Alt

Wissenswertes rund um die Haltung von Haus- und Hoftieren gab es für MAZ-Leser am Montag auf dem Falkenhof Ravensberge.

Von Ricarda Kowak

WALDSTADT Für die kleinen Besucher ist der Kuschelbalken am wichtigsten. Deshalb haben es Jakob und den anderen Kindern, die am Montag nachmittag den Falkenhof Ravensberge besuchten, besonders die posierlichen Zerklein und flauschigen Häschen angetan. So machte denn auch das Streichelprogramm seinen Namen alle Ehre. Es wurde mit den Kleintieren gestreichelt, geschmusst, geschäkelt. Und nicht nur das: die Besucher erleben im Rahmen der aktuellen MAZ-Haustierwoche auf dem Falkenhof Wissenswertes über die Haltung heimischer Haus- und Hoftiere.

So stiftet beispielsweise Kaminchen oder Meerschweinchen ungleichlastige paarweise. Hierin: „Aber bitte nicht ein Kaminchen und ein Meerschweinchen zusammen halten

ten, denn die beiden Rassen können nicht miteinander kommunizieren“, erklärte Tierpflegerin Sabrina van der Heide. Und Achtung! Meerschweinchen verzeihen sich rassant. Es reicht, wenn Weibchen und Männchen einmal miteinander „immi“ waren – innerhalb eines Jahres können dabei bis zu sechs Würfel entstehen.

Teures Fortgatter für die Kaminchen steht bei Tierpflegerin Sabrina gar nicht hoch im Kurs. Für die Langohren mit den Stopfnägeln ist Henkan beknöcklichsten, im Winter auch gern Hafer oder Brot, dazu ein Möhrchen am Abend. Rund 40 Kaminchen sind auf dem Falkenhof zurzeit beherrschter, langirte werden an liebevolle Interessenten gern abgegeben.

Meerschweinchen können bis zu sechs Mal im Jahr Kinder kriegen

Stemigen Untergrund brauchen Zwergziegen zum Glückhissen. Drei

Bücker und fünf Ziegen leben mit ihrem wogen Wochen alten Nachwuchs auf dem Falkenhof. Für die Haltung im heimischen Garten sind Ziegen wenig geeignet. Sabrina van der Heide erklärt warum: „Ziegen müssen über Steuerelementen, sie sind ja ursprünglich in den Bergen zu Hause

laufen sie nur auf Sand, entzündeln sich die Klauen, und sie erkranken an Mollerkranke.“ Zuvor hatte Gina Hinkel, die seit September auf dem Falkenhof ihr freiwilliges ökologisches Jahr absolviert, in die Lebensweise der „wilden Verwandten“ von Kamin-

chen, Ziege und Meerschweinchen eingeführt. Und da eine weitere Spezialität des Falkenhofs die Greifvögel sind, präsentierten Hofleiterin Ulka Simon-Schönholz und Mitarbeiterinnen den Gästen einige besonders interessante Exponate.



Jacob, allein unter Ziegen.

© FOTO: URSULA KÖSTNER

Das Waldhaus

- Im Landschaftsschutzgebiet Ravensberge liegen das Waldhaus und der Falkenhof, der zur Wald, Jagd- und Naturerlebnis e.V. gehört.
 - 1999 gründete sich der Verein mit dem Ziel, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Lebensraum Wald mit seinen Pflanzen und Tieren nahe zu bringen.
 - Zum Gelände gehören Streuobstwiese, Streichelzoo, Schmetterlingswiese, Jagdausstellung.
 - Öffnungszeiten des Waldhauses, Großer Ravensberg: Mo./Fr., 8 bis 13 Uhr, Sonntag und Feiertag (März bis Oktober) 10 bis 16:30 Uhr sowie nach Vereinbarung
 - Öffnungszeiten des Falkenhofs, Ravensberge: Mo./Di. nach Vereinbarung, Mi./Sa. von 14 bis 16:30 Uhr, Sonntag und Feiertag von 10 bis 16:30 Uhr.
 - Flugvorführungen finden von März bis Oktober, jeweils um 14:30 Uhr, statt.
 - Das Greifvogelprogramm – mit Flugshow – gibt Einblicke in die Lebensweise von Greifvögeln und die Falknerer-Gruppen bitte nur mit Anmeldung: ☎ 0331/27 07 667, 0179/69 69 455.
 - Erreichbarkeit von Waldhaus und Falkenhof, Heinrich-Mann-Allee 93a. Mit der Straßenbahn 93 bis Haltestelle Eduard-Claudius-Straße/Heinrich-Mann-Allee. Es verkehren auch die Buslinien 61, 618, 750.
- www.waldhaus-potsdam.de